



*bsv wulfen* - Taunusweg 6 - D-46286 Dorsten-Wulfen

---

**BSV-Vorstand**

WBV-Vereinskennziffer: 11 40 601  
Carsten Duwenbeck (2. Vorsitzender)

Eltritt 50

D-45721 Haltern am See - Sythen

✉ carsten.duwenbeck@bsv-wulfen.de

www.bsv-wulfen.de

Haltern am See - Sythen, 04. Juli 2016

## Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung des BSV Wulfen e. V.

Termin: Montag, 04. Juli 2016, 19.30 Uhr

Beginn: 19.35 Uhr

### TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmzahl

Der 1. Vorsitzende Christoph Winck eröffnet die Versammlung um 19.35 Uhr und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste (insbesondere den Gründungs-Vorsitzenden Heinz Sawitzky und den Gründungsvater und Ehrenvorsitzenden des BSV Wulfen, E.A. Kleinschmidt).

Es sind 54 stimmberechtigte Mitglieder der fristgerechten Einladung (s. Anlage 1) gefolgt (s. Anlage 2) bzw. lassen sich per Vollmacht vertreten (s. Anlage 3). Hinzukommen 9 Erziehungsberchtigte von nicht-stimmberechtigten Mitgliedern und 1 Gast.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Carsten Duwenbeck von der Versammlung einstimmig zum Schriftführer gewählt.

Winck stellt fest, dass satzungsgemäß eingeladen wurde, Gegenstimmen hierzu kommen auf Nachfrage nicht auf.

Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 von der Reihenfolge her zu tauschen. Auf Rückfrage von Volker Cornelisen wird bestätigt, dass die Begründung im Ausgang der Abstimmung der Satzungsänderung liegt, was Auswirkungen auf die Besetzung der Vorstandsämter haben könnte. Christoph Winck erklärt dazu für sich, dass sein Verbleib die Zustimmung zur Satzungsänderung bedingt. Der Tausch der Tagesordnungspunkte wird –bei 6 Enthaltungen– einstimmig angenommen.

TOP 2: Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 (s. a. [www.bsv-wulfen.de](http://www.bsv-wulfen.de))

Das Protokoll liegt vor und war auch im Vorfeld im Internet (s. o.) einsehbar. Die Versammlung genehmigt das Protokoll von 2015 einstimmig.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Der 1. Kassierer Christian Hinsken verliest den Kassenbericht (s. Anlage 4). Der 1. Vorsitzende gibt Gelegenheit, den Bericht zu diskutieren:

- Volker Cornelisen fragt im Anschluss die entsprechenden Zahlen der BG Dorsten in Bezug auf die angestrebte Fusion an. Christian Hinsken berichtet, dass die BG finanziell besser aufgestellt ist. Wie der BSV Wulfen arbeitet auch die BG Dorsten mit absolut positiver Liquidität.
- Bernhard Große-Erwig fragt bezüglich der Sponsoren-Prognose nach. Roland Kemper berichtet über viele persönliche Gespräche, in denen –bei einer Ausnahme– alle Sponsoren den BSV Wulfen weiterhin als Partner begleiten.
- Der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ wird auf Nachfrage von Andreas Leistner u.a. als ‘Beiträge zur Berufgenossenschaft’ deklariert. Die „nicht steuerbaren Einnahmen“ werden beispielhaft mit ‘Ferienfreizeit’ und ‘Länderspielbesuch’ erklärt.

Der 1. Vorsitzende Christoph Winck verliest den Bericht des Vorstandes (s. Anlage 5). Er gibt Gelegenheit, den Bericht zu diskutieren:

- Volker Cornelisen fragt bzgl. der Fusion nach, ob Inhalte von Satzung, Verschmelzungsvertrag und –bericht in der für die Abstimmung zuständigen „Auflösungsversammlung“ verhandelbar sind. Das ist nicht der Fall, der Verschmelzungsprozess legt diese Dokumente den Mitgliedern bei der Auflösungsversammlung final zur Abstimmung vor. Über die Inhalte werden die Mitglieder entsprechend den Vorgaben informiert.
- Sandra Penders merkt an, dass es für Wulfener unpraktisch ist, zu den Heimspielen der „neuen 1. Herrenmannschaft“ in Dorsten zu kommen. Das sei für viele Mitglieder ein Problem.
- Dirk Pech berichtet über Probleme bei Fusionen im Fußball in anderen Städten. Wie wird es beim „BSV Dorsten“ nach 2 Jahren sein?
- Die Dorstener Mutter der Cheerleaderin Stenpaß sieht sich und ihre Familie nicht als reine „BG Dorstenerin“, weil ihre Tochter trotz Mitgliedschaft bei der BG Dorsten im benachbarten Wulfen zum Training geht. Das junge Vereinsmitglied hegt derartige Ressantiments in keiner Weise.
- Martin Risthaus befürchtet -wie Dirk Pech-, dass es später knallen kann. Darüber hinaus haben uns einige altgediente Mitglieder verlassen, was er nicht als „Schwanz einziehen“ interpretiert. Zudem hat zuletzt die Informationspolitik diesbezüglich zu wünschen übrig gelassen. Z. B. finanzielle Situation der BG Dorsten. Der 2. Vorsitzende Carsten Duwenbeck bestätigt, zuletzt aus Zeitmangel zu wenig Informationen veröffentlicht zu haben, was jedoch in der laufenden Woche nachgeholt werden soll.

○ E. A. Kleinschmidt kritisiert die fehlende Familienfreundlichkeit im Verein, der mit einer Oberliga-Mannschaft keine Sponsoren benötigen würde und damit auch weniger Probleme hätte. Diese Richtung sei vom Vorstand nicht gesucht worden. Christian Hinsken entgegnet, dass eine hochklassige Mannschaft als Zugpferd für Jugendliche erforderlich ist. Darüber hinaus ist die Arbeit von vielen „Ehrenamtlichen“ nicht mehr ohne Sponsoringeinnahmen durchführbar. Und ob Oberliga-Spieler ihr Engagement überwiegend unentgeltlich durchführen sei ebenfalls unwahrscheinlich.

○ Frank Berkel spricht die Situation in Bochum an, wo vier Vereine zu den AstroStars fusioniert haben. Den Zulauf haben jedoch nicht die AstroStars, sondern der nicht mitgegangene BC Langendreer. Er wünscht sich, dass jeder Jugendtrainer auch ein Jugendturnier pro Saison ausrichtet.

○ Christian Kleinschmidt bestätigt Frank Berkel und E.A. Kleinschmidt. Zudem sieht er zu wenig Eigengewächse in H1 und H2. Darüber hinaus wünscht er sich wie Martin Risthaus mehr vereinsinterne Auseinandersetzung/-Kommunikation/-Information mit dem Thema Fusion.

○ Bernhard Große-Erwig sieht seinen Standpunkt in dem Wunsch nach gutem Basketball. Dabei ist ihm nicht wichtig, ob in Wulfen oder in Dorsten.

○ Michael Radomski berichtet über den relativ hohen Grundstock an Jugendlichen bei der BG Dorsten, der aus der Bundesliga-Zeit der Damen rührt. Eine aktuelle Entwicklung nach oben sieht er in diesem Bereich eher nicht.

○ Christoph Winck berichtet über die Ursprungs-Intention des BSV-Fusionswunsches: Wiederbelebung/Aufrechterhaltung/Ausbau der Basketball-Jugend in Wulfen UND der gesamten Stadt Dorsten.

○ Heinz Schrudde merkt an, dass im Trainerbereich auch eine Verjüngung stattfindet, mit der wir uns nicht verstecken müssen. Eine Zusammenarbeit würde den Dorstener Basketball stärker machen.

○ Das Mitglied Stefan Haddick stellt den Antrag, die Diskussion zum Thema Fusion zu beenden. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

#### TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Andreas Lebendig bescheinigt stellvertretend für alle Kassenprüfer nach gemeinsamer Prüfung schriftlich die einwandfreie Führung sämtlicher Kassen (s. Anlage 6). Sie beantragen die Entlastung des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015. Fragen zu dem Bericht des Vorstandes gibt es nicht.

#### TOP 5: Wahl eines Versammlungsleiters

Christoph Winck schlägt Andreas Lebendig vor. Es werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen und Andreas Lebendig wird einstimmig gewählt. Lebendig bedankt sich ausdrücklich beim Vorstand des BSV Wulfen.

#### TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Lebendig schlägt vor, den Vorstand en bloc zu entlasten. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu und entlastet den Vorstand en bloc –bei drei Enthaltung– einstimmig.

#### TOP 7: Anträge

Es liegt ein fristgerecht eingereichter Antrag zur Mitgliederversammlung vor (Anlage 8). Christoph Winck verliert den Antrag stellvertretend für den Vorstand und stellt ihn zur Diskussion. E.A. beantragt, die beiden abzustimmenden Punkte einzeln und nicht en bloc abzustimmen. Der Antrag wird bei 7 Enthaltungen und 3 Zustimmungen mehrheitlich abgelehnt. Volker Cornelisen regt an, die Satzungsänderung in geheimer Wahl durchzuführen. Es wird dazu jedoch kein Antrag gestellt. Der Vorstand beantragt eine Satzungsänderung in Bezug auf die angestrebte Fusion. Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht und bei 1 Enthaltung/en, 8 Gegenstimmen und 45 Zustimmungen mehrheitlich angenommen (erforderlich sind lt. gültiger Satzung 60 % = 33 Mitglieder).

Im Nachgang empfiehlt Volker Cornelisen, eine Art Aufsichtsrat/Beirat/Ältestenrat im neuen Fusionsverein beurkundet zu installieren. Der Vorstand bestätigt, dass das vorgesehen ist und Bestandteil sein soll.

#### TOP 8: Wahlen (in ungeraden Jahreszahlen)

- 2. Vorsitzender (z. Zt. Carsten Duwenbeck): Vorschlag durch den Vorstand: Wiederwahl. Es werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen. Die Versammlung stimmt einstimmig der Wahl zu. Duwenbeck nimmt die Wahl an.
- 1. Geschäftsführer (z. Zt. Roland Kemper): Vorschlag durch den Vorstand: Wiederwahl. Es werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen. Die Versammlung stimmt einstimmig der Wahl zu. Kemper nimmt die Wahl an.
- 1. Kassierer (z. Zt. Christian Hinsken): Vorschlag durch den Vorstand: Wiederwahl. Es werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen. Die Versammlung stimmt einstimmig der Wahl zu. Hinsken nimmt die Wahl an.
- 1. Beisitzer (z. Zt. Melvin Beckmann): Vorschlag durch den Vorstand: Wiederwahl. Beckmann hat für den Fall seiner Wahl seine schriftliche Einverständiserklärung vorgelegt (s. Anlage 7). Es werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen. Die Versammlung stimmt einstimmig (bei 2 Enthaltung/en) der Wahl zu.

- Der Form halber wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Wahl des Beisitzers Andre Schrudde um das Amt des 3. Beisitzers handelt und nicht wie in der Einladung fälschlicherweise angekündigt um den 1. Beisitzer. Obwohl es sich lediglich um einen redaktionellen Fehler handelt, weist der Vorstand vorsorglich vor der Wahl darauf hin.

3. Beisitzer (z. Zt. Andre Schrudde): Vorschlag durch den Vorstand: Wiederwahl. Es werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen. Die Versammlung stimmt einstimmig der Wahl zu. Schrudde nimmt die Wahl an.

- Kassenprüfer (z. Zt. Johannes Schürmann, Andreas Lebendig und Max Schürmann (Ersatz)): Vorschlag durch die Versammlung: Wiederwahl von Andreas Lebendig, der Hubert Schürmann vorschlägt (der allerdings ablehnt), Volker Kuhrmann schlägt sich selbst vor, als Ersatzkassenprüfer bietet sich Jens Hellermann an. Es werden keine weiteren Vorschläge vorgetragen. Die Versammlung stimmt einstimmig (bei 1 Enthaltung) der Wahl von Andreas Lebendig, Volker Kuhrmann und Jens Hellermann als Ersatz-Prüfer zu. Alle nehmen die Wahl an.


- 2 Vertreter des Hauptvereins zum Förderverein: z. Zt. Sandra Penders und Andreas Funke. Vorschläge durch den Vorstand: Sandra Penders, Jens Hellermann und Christian Holtrichter, Hellermann und Holtrichter lehnen ab. Vorschlag durch die Versammlung: Dominik Große-Peclum. Beide sind einverstanden, werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 9: Verschiedenes

- # Sandra Penders regt an, die Cheerleader bei der Finanzierung von Trikots zu unterstützen. Paul Pawluczynski wünscht sich ein abschließbare Vitrine für Pokale. Der Vorstand erklärt zudem, dass kein Mitglied der Cheerleader insbesondere aus finanziellen Gründen ausgegrenzt werden soll. Das unterstützt der Verein auf Anfrage entsprechend. Zudem sind Zuschüsse grundsätzlich vorgesehen.
- # Christoph Winck verabschiedet die Mitgliederversammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für Ihre Kommen.

Ende der Versammlung: 22.02 Uhr

  
Carsten Duwenbeck  
-Schriftführer-

  
Christoph Winck  
-1. Vorsitzender-

## Bericht des Vorstandes 2016

Liebe Mitglieder des BSV Wulfen,  
der Vorstand des BSV Wulfen fühlt sich seinen Mitgliedern und seinen Gremien verpflichtet. Vor einem Jahr wurde ich an diese Stelle zum Vorsitzenden des BSV Wulfen gewählt. Ich mache und ich mache kein Hehl daraus, dass ich angesichts meiner privaten und beruflichen Situation eine Notlösung auf dieser Position bin. Weil es niemand anderes machen wollte und ich mich dem BSV Wulfen verpflichtet fühle. Auch wenn ich erst seit 1988 Mitglied bin und seit diesem Jahr auch Vorstandsarbeit leiste – seit nunmehr 28 Jahren.

Der BSV Wulfen ist seit 28 Jahren mein Verein. Ich war WBZ–Beisitzer, 2. Vorsitzender, Jugendwart und 1. Vorsitzender. Ich war Berater des Vorstandes, Abgesandter des Fördervereins und nun wieder 1. Vorsitzender. Ich kenne diesen Verein besser als viele andere – vielleicht nicht die Vergangenheit mit den 19 Vereinsjahren zwischen 1969 und 1988. Aber ich kenne die Geschichte des BSV Wulfen seit 28 Jahren. Der BSV Wulfen ist mein Verein, nach außen bin ich inzwischen das Gesicht des BSV Wulfen – so wie es früher Janz Schürmann war.

Warum beginne ich so den Bericht des Vorstandes?  
Weil ich deutlich machen möchte, dass der BSV Wulfen meine Herzensangelegenheit ist. Ich habe zwischen 1997

und 2012 mehr Zeit meines Lebens mit diesem Verein verbracht als mit meinen eigenen Kindern. Was ich heute bereue. Aber der BSV ist eben auch mein Kind.

Genauso – die ein oder andere Jahreszahl abgeändert – verhält es sich für Christian Hinsken oder Carsten Duwenbeck, aber auch für Norbert Becker, Johannes Schürmann, Mecki Künsken. Und auch für Frank Berkel, Andreas Leistner oder Detlef Sauer.

Was möchte ich sagen? Der BSV ist unser Baby. Niemand von uns trifft eine Entscheidung, die nicht zum Wohle des eigenen Kindes wäre. Und trotzdem kommt die Zeit im Leben, da Wege sich gabeln.

Unser Baby ist 47 Jahre alt. Drei Jahre jünger als die BG Dorsten, unser Nachbarverein. Und wir stehen in diesen Wochen und Monaten an einer Weggabelung, welche die Zukunft beeinflussen wird. Auch da gibt es Parallelen zum wirklichen Leben: Unser Baby BSV steht kurz vor einer Hochzeit. Mit all seinen Konsequenzen – z.B. dass man seinen Namen wechselt. Einige von Euch haben auch das schon erlebt.

Nein, es ist keine Liebesheirat. Das macht es nicht einfacher, aber auch nicht schwieriger. Es ist eine Zweck-Ehe, deren Früchte erst in ein paar Jahren zu sehen sind. Davon bin ich überzeugt. Davon ist der gesamte Vorstand überzeugt. Nicht ohne Bauchschmerzen – das ist kein Geheimnis. Vielleicht vergleichbar mit dem Grummeln,

das auch Braut oder Bräutigam kurz vor dem Tag X überfällt. Aber wir werden nicht durchbrennen.

Warum beschäftigt sich der Bericht des Vorstandes in diesem Jahr so intensiv mit dem Thema Fusion BSV Wulfen / BG Dorsten? Weil es in den Jahreshauptversammlungen vor zwei Jahren und auch vor einem Jahr jeweils den Auftrag an den Vorstand gegeben hat, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Dem Thema: Wie können wir die Anforderungen der kommenden Jahre bewältigen, wie stellen wir uns auf veränderte Demographie, veränderte Schullandschaft, gewachsene formale Anforderungen, stetig bröckelndes Ehrenamt ein?

Wir haben seit eineinhalb Jahren Kontakt mit den Verantwortlichen der BG Dorsten. Federführend haben der geschäftsführende Vorstand mit Christian Hinsken, Roland Kemper und mir sowie meinem Stellvertreter Carsten Duwenbeck die Gespräche geführt. Zu jeder Zeit waren die Gespräche von großem Engagement und großer Fachkenntnis geprägt. Ganz offen: Das notwendige Vertrauen hat sich erst nach und nach aufgebaut. Die BG Dorsten stand Anfang des Jahres kurz vor der Absage weiterer Gespräche – so wie wir im Jahr 2009, als es einen ersten Versuch in diese Richtung gab. Und deshalb haben wir auch manche aktuelle Chancen z.B. in der Jugend für die kommende Saison verpasst.



Früh war klar: Wenn wir nicht an aktuellen Symptomen werkeln wollen, sondern eine zukunftsfähige Lösung für den Basketball in Dorsten und Wulfen finden wollen, geht das nur mit einer Fusion. Alles andere wie Kooperation oder Spielgemeinschaft macht nicht wirklich Sinn, bringt keine strukturellen Veränderungen und Verbesserungen. Sehr schnell war klar, dass wir nicht das Modell Düsseldorf, wo ART und Giants gerade eine SG gebildet haben, sondern das Modell Bochum – Fusion von Südpark/Astrostars und VfL Bochum Basketball – umsetzen wollen.

Wir sind um eine gute Vorbereitung bemüht. Wir hatten im November eine gemeinsame Vorstandssitzung, im Dezember ein gemeinsames Sponsorentreffen und im Januar eine gemeinsame Mitgliederversammlung. Wir informieren auf unserer Homepage über den Stand. Unser Ziel ist eine Fusion der beiden großen Basketballvereine in Dorsten zum 1.7.17. Aber auch da rennt uns die Zeit schon jetzt davon. Denn wir alle hier machen das in unserer (wenigen) Freizeit, als unser Hobby – die Vorbereitung der Fusion ZUSÄTZLICH zum BSV-Betrieb. Die Terminflut geht aktuell an Grenzen, die Belastung der agierenden Personen – insbesondere für Carsten und Christian – ist immens!

Wir treiben eine Fusion auf Augenhöhe voran. Zwei gleichberechtigte Vereine kommen zusammen. Dabei müssen wir aber auch den Fakten ins Auge sehen: Die

höchste Mannschaft der BG Dorsten spielt in der kommenden Saison eine Liga höher als der BSV – leider, durch den Abstieg unserer Herren 1 in die 2. Regionalliga. Drei Jahre nach dem Abstieg aus der ProB und 18 Jahre nach dem letztmaligen Abstieg in die 2. Regionalliga 1998 – damals mit Rob Stearns und Trainer Volker Cornelisen.

Die BG Dorsten hat mehr Mitglieder als der BSV. Die BG Dorsten hat das doppelte Aufkommen an Sponsoringeinnahmen. Die BG Dorsten hat in jeder männlichen Jugendmannschaft mehr Ranglistenpunkte als der BSV. Die BG hat mit ihrem Clubheim und ihren Geschäftsräumen an der Juliusstraße die wesentlich bessere Infrastruktur. Und trotzdem sind es Gespräche auf Augenhöhe. Das verdient den Respekt gegenüber unseren Verhandlungspartnern bei der BG Dorsten.

Und doch ist in der öffentlichen Wahrnehmung das Gefühl entstanden: Da schluckt die große BG den kleinen BSV. Und der BSV ist verschwunden.

Nein! Der BSV ist nicht verschwunden. Der BSV bleibt Bestandteil des neuen Vereinsnamens, aktuell arbeiten wir mit dem Titel „BSV Dorsten“. Wer also „BSV – ein Leben lang“ gesungen hat, kann das auch weiterhin tun.

Spielhalle Kia Baumann Arena: Wenn der BSV Wulfen einen solchen Sponsorvertrag z.B. für einen Opel Borgmann

Dome mit den KIA-Konditionen gehabt hätte – wir hätten mit dem Fusionsverein im Borgmann-Dome gespielt. Wer behauptet, der Deal mit KIA Baumann sei von der BG lanciert worden, um uns Wulfener auszubooten, der hat NULL KOMMA NULL Ahnung von Sponsorenverhandlungen. Erstens wurde der Vertrag schon VOR unserer Gesprächsaufnahme verhandelt. Zweitens hat man als Verein eine solche Chance maximal einmal. Und dann ergreift man sie.

Vorsitz: Wer soll Vorsitzender des neuen Vereins werden? Ich als Notlösung des BSV Wulfen habe von Beginn an gesagt, dass ich dafür nicht zur Verfügung stehe. Mein Vorgänger Andreas Funke ebenso wenig. In intensiven Verhandlungen haben wir uns bewusst dazu entschieden, dass Bruno Kemper dieses Amt übernimmt. Denn eine Fusion mit dem Abtritt beider Vorsitzenden – das wäre ein fatales Signal gewesen. Ja, zuerst war diese Entscheidung pro Bruno Kemper eine Kröte, die wir Wulfener schlucken mussten. Wenige Wochen später muss ich sagen: Es gibt keinen Besseren, Aktiveren, Fleißigeren, unter Sponsoren Vernetzteren als Bruno Kemper.

Vom Typ manchmal schwierig. Aber wer ist das nicht?! Ich brauche nur auf mich selbst zu schauen.

Vorstand: Es ist der BSV-Vorschlag umgesetzt worden, dass der neue geschäftsführende Vorstand aus vier Personen, zwei Dorstenern und zwei Wulfenern, besteht. Die BG hat heute zwei geschäftsführende Vorstände, der

BSV drei. Vier geschäftsführende Vorstände im Verhältnis 2:2 – die Umsetzung einer Wulfener Vorgabe.

Dass bei Patt-Situationen, die in der Regel nicht vorkommen, der 1. Vorsitzende doppeltes Stimmrecht hat, ist Usus. Wie sollte es anders geregelt sein?!

Vereinsname: Die Wulfener Vertreter haben darauf gepocht, dass „BSV“ nicht untergeht, sondern Bestandteil des neuen Vereinsnamens ist. Ich sagte es bereits. Dass „BG“ aus der Dorstener Sportszene verschwindet, war eine große Kröte, die von der Gegenseite geschluckt werden musste.

Ich werbe dafür, die heutige Satzungsänderung zu beschließen, damit wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen können. Wir stimmen heute nicht über die Fusion beider Vereine ab. Das soll im November auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung geschehen. Heute müssen wir aber die technischen Voraussetzungen dazu schaffen. Wir werden in diesem Prozess von Golo Busch, Jurist aus Gladbeck und vom LSB, beraten.

Der Abstieg unserer Herren1 war eine einzige Enttäuschung. Das Team ist völlig hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Obwohl wir eine teure Mannschaft hatten. So stand im Frühling fest: Der BSV Wulfen hätte sich aus der 1. Regionalliga auch bei einem Klassenerhalt zurückgezogen. Aus Kostengründen. Auch das gehört zur Wahrheit des Vereins. Der sportliche Abstieg war aus

dieser Perspektive daher für die Öffentlichkeitswirkung besser.

Wir haben einen radikalen Schnitt gemacht – ein neues Team für die 2. Regionalliga mit Wulfener Gesichtern ist entstanden: Tim Gorontzi, Thorben Vadder, Kreshnik Gashi und Tim David konnten gehalten werden. Simon Schrudde und Marcel Gorontzi kehren zurück. Marco Dunzel rückt aus der Zweiten auf, Jannik Korte gehört zum Trainingskader, Philipp Mazur kommt zurück. Julius Breu aus Hagen sowie die beiden Bottroper Patrick Paschke und Felix Riedel vervollständigen den Kader. Für die US-Position wurde der ProB-erfahrene Connell Crossland verpflichtet – alles nebenbei zu den Fusionsverhandlungen.

Trainerin der Herren 1 ist Marsha Owusu-Gyamfi, die wir aus ihrem ersten Jahr in der offenen U14 kennen. Sie ist darüber hinaus nun auch Jugendkoordinatorin und Jugendtrainerin.

Die Herren 2 haben erst nachträglich die Klasse gehalten, als Dritttletzter – weil Wolbeck und Telgte eine Spielgemeinschaft bilden werden. (Warum machen die das bloß?) Burim Gashi wird weiterhin die Herren 2 in der Landesliga und die U18 in der Regionalliga betreuen.

Herren 3 und Herren 4 haben in ihren Ligen gut mitgespielt. Die Damen hatten nach ihrem Aufstieg in die

Landesliga den Klassenerhalt schon vorzeitig sicher – es gibt im WBV zu wenig basketballspielende Frauen.

In der Jugend sind leider die fetten Jahre vorbei: Dennoch spielte die offene U14 in der NRW-Liga, wurde mit einem Sieg zwar Letzter, hat sich aber mit den besten Teams im Land gemessen. Die U15 (eigentlich eine U14) gewann den Titel in der Regionalliga.

Aber es gibt auch Probleme: U18 trat aus Personalmangel einmal nicht an. Die U13 wurde vom Spielbetrieb in der Regionalliga zurückgezogen. Erstmals seit vielen Jahren waren beim BSV nicht mehr alle Jugendmannschaften besetzt.

Das sind Zeichen, denen wir uns nicht verschließen können.

Aktuell fehlen uns auch bei den Jungen in U10 und U12 Spieler. Diese Jungen spielen nach dem WM-Titel in Brasilien Fußball.

Erfreulich ist das Comeback unserer Cheerleader. In drei Gruppen trainieren über 50 Mädchen und Jungen seit Januar. Auftritte beim BSV-Heimspiel, beim Brauturm-Fest aber auch auf dem A40-Festival wurden erfolgreich bestritten.

Ein großer Dank geht an Markus Zöllner und seine Mitstreiter, die im vergangenen und diesem Jahr wieder die Ferienfreizeit im Majuwi an der Ostsee und den von

Heinz Gremme initiierten Austausch mit Crawley durchgeführt haben. Majuwi steht aktuell vor der Tür, Sonntag geht es los.

Dank unseres Sponsors Heinz Schrudde, der sich mit seiner AS Group in einem noch nie da gewesenen Ausmaß beim BSV finanziell engagiert, hat der Verein nun einen BSV-Bus zur Verfügung. Der 8-Sitzer kann über Martin Suttrup geordert werden.

Bedanken möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen im Verein. Lichtblicke für mich persönlich waren neben den bekannten und bewährten Kräften in diesem Jahr Heinz Schrudde, Holger Zarth und Petra Lohrmann. Ihr seid ein riesiger Gewinn für unseren Verein. Ich wünsche mir sehr, dass Ihr Vorbilder für andere Mitglieder sein.

Aktuell schrumpft der BSV. Einige langjährige Mitglieder haben unseren Verein verlassen. Natürlich hat das mit den Überlegungen der Fusion zu tun.

Ich bedaure diese Schritte sehr. Denn ich wünsche mir von Mitgliedern eine aktive Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Zukunft. Von Schwanz einziehen wurden noch keine Probleme gelöst.

Der BSV wird nicht untergehen. Der BSV Wulfen geht in einem neuen, starken Dorstener Basketballverein auf, um

für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein.

Ich selbst habe über Jahre das Bild des wehrhaften gallischen Dorfes gelebt, es war unser Corporate Identity. Nun tun wir uns mit den „Römern“ zusammen. Das tut weh.

Ich werbe bei allen verantwortungsvollen Mitgliedern, denen die Zukunft des Basketballs in Wulfen wichtig ist, den Weg für eine Fusion mit der BG Dorsten zu ebnen. Wir brauchen keine Brexit-Stimmung.

Alte Rivalen reichen sich die Hände, aus „Feinden“ werden Freunde.

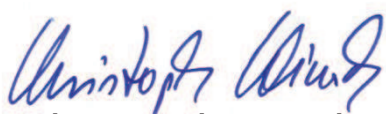
Wir verscherbeln nicht das Erbe des BSV. Sondern wir gestalten die Zukunft des Basketballs.

Niemals würde ich mein Baby verschenken.

Aber ich lasse es heiraten.

Und ich verspreche Euch: Im BSV Dorsten steckt mehr Wulfen, als viele heute ahnen. Denn wir mit unseren jungen Vorstandsmitgliedern sind die Zukunft des Basketballs in unserer Stadt.

Ich danke für das Vertrauen und die Aufmerksamkeit.



Christoph Winck



Kassenprüfer des BSV Wulfen  
Johannes Schürmann  
Andreas Lebendig

Wulfen, 29.06.2016

Teilnehmer/innen der Mitgliederversammlung des BSV Wulfen am 04.07.2016

## **Kassenprüfung 2015**

Wir haben die Kassenführung der Vereinskasse des BSV Wulfen geprüft und keinerlei Mängel festgestellt.

Alle Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2015 waren belegt. Die Salden der Kontoauszüge stimmten mit den Salden im Jahresabschluss überein. Die Barkassen wurden rechnerisch geprüft. Einnahmen und Ausgaben wurden strichprobenartig auf Plausibilität geprüft.

Die Kassenbücher sind ordentlich und ordnungsgemäß geführt.

Dem Vereinskassierer Christian Hinsken, dem Hallenkassierer Norbert Becker sowie der Beitragskassiererinnen Dorothee Schrudde ein Dank für die vorbildlichen Unterlagen.

Wir beantragen die Entlastung des Kassierers, formell des Hallenkassierers und der Beitragskassiererinnen, sowie die Entlastung des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015.

Wulfen, 29.06.2016

  
Johannes Schürmann

  
Andreas Lebendig



bsv wulfen - Kleiner Ring 17 - D-46286 Dorsten-Wulfen

**BSV Wulfen e. V.**

Geschäftsstelle  
c/o Holger Zarth  
Kleiner Ring 17

46286 Dorsten – Wulfen

**BSV-Vorstand**

WBV-Vereinskennziffer: 11 40 601  
Christoph Winck (1. Vorsitzender)  
Kahlstraße 7a  
D-46286 Dorsten – Wulfen  
✉ christoph.winck@bsv-wulfen.de  
www.bsv-wulfen.de


Dorsten – Wulfen, 11. Mai 2016

**Antrag an die Mitgliederversammlung des BSV Wulfen e. V.**

Hiermit stellt der Vorstand des BSV Wulfen e. V. fristgemäß den folgenden Antrag auf Änderung der Satzung an die Mitgliederversammlung 2016 des BSV Wulfen e. V.:

Aktuelle Fassung (Stand 11.09.2011)	Änderungsvorschlag
<p>4. FINANZIERUNG</p> <p>4.1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts für steuerbegünstigte Zwecke der derzeit gültigen Abgabenordnung.</p> <p>4.2. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht eigenwirtschaftliche Zwecke.</p> <p>4.3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Die Zahlung von Aufwandsentschädigungen ist möglich.</p> <p>4.4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p> <p>4.5. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins nach Abzug aller Verpflichtungen an die Jugendabteilung des Stadtsportverbandes, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.</p> <p>4.6. Der Mitgliedsbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt und muss mindestens dem vom LandesSportBund Nordrhein-Westfalen als zuschussfähig festgelegten Betrag entsprechen.</p> <p>...</p>	<p>Neuer 4.6: Im Falle einer Fusion (Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz) mit einem anderen Verein, fällt das Vermögen nach Vereinsauflösung an den neu entstehenden steuerbegünstigten Fusionsverein bzw. den aufnehmenden steuerbegünstigten Verein, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.</p> <p>Aus alt 4.6 wird 4.7</p> <p>...</p>
<p>7. AUFLÖSUNG</p> <p>7.1. In der Versammlung, in der die Auflösung beschlossen werden soll, müssen mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Der Beschluss muss von 75 % der anwesenden Mitglieder gefasst werden. Ist die Versammlung beschlussunfähig, wird wie unter 5.1.9. verfahren.</p>	<p>7. Auflösung oder Verschmelzung</p> <p>Die Auflösung des Vereins oder die Verschmelzung auf einen anderen Verein bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.</p>

Mit sportlichen Grüßen

  
Christoph Winck  
1. Vorsitzender

  
Roland Kemper  
1. Geschäftsführer

  
Christian Hinsken  
1. Kassierer